

# B

## Börsen

### Entscheidung der EU-Kommission bestätigt

Das Gericht der Europäischen Union hat ein vor drei Jahren ausgesprochenes Fusionsverbot für die Deutsche Börse mit der New Yorker Nyse Euronext bekräftigt. Eine entsprechende Entscheidung der EU-Kommission sei rechtmäßig gewesen, teilte das Gericht Anfang März mit. Die Wettbewerbshüter hätten bei der Bewertung der geplanten Fusion keine rechtlichen Fehler gemacht. Die Deutsche Börse will den Einsatz von Rechtsmitteln prüfen. Für eine Revision wäre der Europäische Gerichtshof (EuGH) zuständig. Die Fusion mit der Nyse war Anfang 2012 am Veto der EU-Kommission gescheitert. Zuvor waren bereits Pläne des Zusammenschlusses der Deutschen Börse mit der europäischen Mehrländerbörse Euronext und der Londoner LSE geplatzt. Die Nyse wurde inzwischen von der US-Börse ICE übernommen.

### Eurex Clearing: Teilnehmer LBBW

Die Landesbank Baden-Württemberg ist ein weiterer Clearing-Teilnehmer von EurexOTC Clear für Zinsswaps (IRS). Mit der Anbindung an den zentralen Kontrahenten (Central Counterparty, CCP) für OTC-Derivate von Eurex Clearing bereitet sich die LBBW auf die Clearingpflicht für OTC-Derivate in Europa vor, die stufenweise voraussichtlich ab Sommer 2015 in Kraft tritt. Rechtzeitig vor Inkrafttreten der Clearingpflicht unter EMIR will die LBBW ihren Kunden damit zusätzlich die Möglichkeit anbieten, ihre OTC-Zinsderivate an einem CCP unter Dokumentation nach deutschem Recht zu clearen.

### SIX Swiss Exchange: Access Point in London

Die SIX Swiss Exchange hat Anfang März 2015 ihren Access Point in London in Betrieb genommen. Die Schweizer Börse ver-

spricht ihren Teilnehmern durch diese zusätzliche Variante mehr Flexibilität bei der Wahl der für sie idealen Anbindung und hohe Liquidität der verschiedenen Handelsssegmente. In Großbritannien wird Teilnehmern eine Senkung der Anbindungskosten um bis zu 25 Prozent in Aussicht gestellt. Zudem sollen sie von einer konstanten Latenz profitieren, die sich verglichen mit konventionellen Anbindungen um bis zu 15 Prozent reduziert. Der Access Point in London verfügt über zwei Points of Presence (PoP) in den Datenzentren von Equinix und Interxion.

### Pegas: Konsolidiertes Marktgebiet

Pegas, die von Powernext betriebene paneuropäische Gashandelsplattform, führt am 1. April 2015 in Südfrankreich ein neues Marktgebiet unter dem Namen „Trading Region South“ (TRS) ein. Es ersetzt die bisherigen Marktgebiete GRT gaz PEG Süd und PEG TIGF. Am 31. März startet Pegas Spot- und Terminkontrakte für das Marktgebiet TRS.

### Eurex: neue Produkte

Der zur Gruppe Deutsche Börse gehörende internationale Terminmarkt Eurex Exchange erweitert das Angebot an Futures-Kontrakten in seinem Segment Dividenden-Derivate. Eurex Exchange hat in zwei Schritten insgesamt 31 neue Aktiendividenden-Futures eingeführt. Seit dem 26. Januar sind 17 neue Dividenden-Futures auf deutsche, französische, holländische und italienische Aktien verfügbar. Weitere 14 neue Kontrakte auf britische und schweizerische Unternehmen erweitern seit dem 2. Februar das Angebot. Überwiegend handelt es sich um dividendenstarke Midcap-Unternehmen, deren Dividenden ab sofort auch mittels Derivaten abgesichert werden können. Durch die Erweiterung können Dividenden-Derivate von 143 gelisteten Unternehmen aus 11 Ländern über eine regulierte Börse mit zentralem Clearing gehandelt werden.

### EEX: spanische Strom-Futures

An der European Energy Exchange (EEX) wurden erstmals Börsengeschäfte in spanischen Strom-Futures abgeschlossen. Der Handel fand dabei in den neuen kurzfristigen Fälligkeiten statt, welche die EEX Ende Februar startete. Am Strom-Terminmarkt hat die EEX ihr Angebot um Tages- und Wochenend-Futures für Frankreich, Italien und Spanien erweitert.

### Umsätze: über Vorjahr – aber unter Vormonat

Die deutschen Börsen verzeichneten im Februar Umsätze, die über denen des Vorjahres liegen. Das starke Ergebnis des Januars 2015 konnte aber meist nicht erreicht werden. Bei der Deutschen Börse lag der Orderbuchumsatz im Februar bei 125,5 Milliarden Euro, im Januar dieses Jahr lag er bei 148,5 Milliarden Euro. Im Februar 2014 verzeichnete die Börse einen Umsatz von 102,6 Milliarden Euro. Eine ähnliche Entwicklung meldet die Eurex. Im Februar 2015 setzte sie 7,8 Millionen (Februar 2014: 7,9) Kontrakte um, im Vormonat waren es noch 8,9 Millionen. Die Stuttgarter Börse verzeichnete im Februar dieses Jahres Orderbuchumsätze von 8,6 Milliarden Euro, was einem Minus von 7 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht. Die European Energy Exchange wies im Strom-Terminmarkt wieder einen neuen Monatsrekord aus. Das Terminmarktvolumen stieg auf 228,8 TWh.

### Euronext: solides Jahresergebnis

Euronext hat 2014 die Umsätze um neun Prozent auf 458,5 Millionen Euro erhöhen können. Deutlich reduziert wurden die Kosten. Das EBITDA lag bei 225,4 Millionen Euro, was einer Marge von 45,8 Prozent (Vorjahr: 41,5) entspricht. Der Hauptversammlung wird eine Dividende von 0,84 Euro je Aktie vorgeschlagen. Die Analysten von J.P. Morgan Cazenove bezeichnen das Ergebnis als solide und haben eine „overweight“ Empfehlung für die Aktie. ■■■■■